

Ein Spökenkieker sagte den Zweiten Weltkrieg voraus

Hermann Baars (1888 – 1968) war von Oktober 1916 bis Juli 1945 als Gendarmeriebeamter in der Gemeinde Ganderkesee tätig. Nach Besetzung des Ortes durch kanadische Truppen wurde er wieder als Polizeibeamter eingesetzt, anschließend war er als Polizeiinspektor mit der Leitung des Polizeiabschnitts Oldenburg beauftragt. Baars hat seine Erinnerungen an „Das Ende des zweiten Weltkrieges und die Kampf­­tätigkeit in Ganderkesee“ aufgeschrieben. Sie finden sich in der Kirchenchronik der Kirchengemeinde Ganderkesee in Heft A. Abgedruckt in: Speckmann, Hermann: Das Kriegsende in Ganderkesee. Ergänzungsband, Eigenverlag 2004, S. 33-40.

Am Schluss seiner Erinnerungen schreibt er: „Schon im Jahre 1928 wurde mir vom damaligen Gemeindevorsteher Stolle-Ganderkesee Folgendes berichtet: Ein alter Schäfer von Gut Holzkamp habe vor langen Jahren folgendes vorausgesagt: ‚Auf der großen Heide bei Holzkamp würde noch eine große Begebenheit errichtet. Es würde auch eine Eisenbahn gebaut, die sich hier totlief. Wenn alles fertig sei, würde ein großer Weltkrieg ausbrechen. Diese Anlagen würden wieder aus der Luft vernichtet werden. Dann würde die Unsicherheit so groß, dass niemand mehr von Delmenhorst nach Wildeshausen zu Fuß gehen könne, und der Weltkrieg ende zwischen Weser und Ems.‘“

Dann schreibt Baars die Aussagen kommentierend weiter: „Auf der großen Heide bei Gut Holzkamp wurde der Flugplatz Adelheide errichtet. Hier ende-



te auch eine von Delmenhorst kommende Eisenbahnstecke bei den großen Flugzeug- und Werkhallen. Diese wurde teilweise durch Fliegerangriffe wieder vernichtet.

Durch die vielen beim Flugplatz untergebrachten Ausländer wurde beim Zusammenbruch die Gegend derart unsicher gemacht, dass niemand die Landstraße Delmenhorst-Wildeshausen ungehindert passieren konnte. Frauen wurden vergewaltigt und Reisende und Einwohner umgebracht. Unsere kämpfenden Truppen zogen sich von Holland

kommend über die Weser zurück, wo der Zusammenbruch im Mai 1945 zwischen Weser und Elbe erfolgte.

So ist tatsächlich eingetroffen, was ein alter Schäfer von Gut Holzkamp vor langen Jahren vorausgesagt hat.“

Ein wunderlicher Bericht, aber Zweifel dürften in Anbetracht der Zeugen schwer fallen. Nach meinen Nachforschungen hieß der Arbeiter auf Gut Holzkamp Hinnerk Warrelmann. Die Gewährleute berichteten über weitere Weissagungen von Hinnerk.